Stadt Strausberg – Postfach 1144 – 15331 Strausberg

Pressemitteilung 210/2026

Fachbereich: Büro Bürgermeisterin
Fachgruppe: Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Bearbeiter/In: Anna Dünnebier
Telefon: (03341) 38 11 34
Telefax: (03341) 38 14 30
E-Mail: presse@stadt-strausberg.de
Aktenzeichen:
Datum: 20.10.2026

Neue Bürgermeisterin Annette Binder tritt ihr Amt an

Annette Binder hat am Montag, dem 19. Oktober 2026, offiziell ihr Amt als Bürgermeisterin der Stadt Strausberg angetreten. Um 9 Uhr begann ihr erster Arbeitstag im Rathaus, wo sie von der Verwaltungsleitung herzlich willkommen geheißen wurde.

„Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und darauf, gemeinsam mit vielen engagierten Menschen unsere Stadt zu gestalten. Mir ist wichtig, zuzuhören, Entscheidungen nachvollziehbar zu machen und gemeinsam Lösungen zu finden“, so die neue Bürgermeisterin.

Für ihre ersten 100 Tage im Amt hat sich Annette Binder bereits einige Schwerpunkte gesetzt. Dazu gehört der direkte Austausch mit den Menschen in Strausberg. Regelmäßige Bürgersprechstunden sollen künftig Gelegenheit bieten, Anliegen, Fragen und Anregungen persönlich zu besprechen.

Ein besonderes Anliegen ist ihr auch die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung. In einer Personalversammlung möchte sie frühzeitig mit den Mitarbeitern ins Gespräch kommen und die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander schaffen.

Ebenso setzt die Bürgermeisterin auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverordnetenversammlung. Unterschiedliche Auffassungen gehören für sie zur kommunalen Demokratie. Entscheidend sei, respektvoll miteinander umzugehen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln. „Wir müssen nicht immer einer Meinung sein. Aber wir sollten ein gemeinsames Ziel haben: das Beste für unsere Stadt und die Menschen, die hier leben.“

Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen möchte Annette Binder unter dem Leitgedanken „Miteinander und Füreinander“ weiter stärken.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen zudem transparente Informationen über die Entwicklungen beim Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) sowie die Weiterentwicklung erster Ansätze für ein Hitzeschutzkonzept.

Für die gebürtige Strausbergerin ist der Amtsantritt auch persönlich ein besonderer Moment: „Strausberg ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich und hier möchte ich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen etwas bewegen. Ich freue mich darauf, diese Verantwortung nun als Bürgermeisterin übernehmen zu dürfen.“